

Sächsische
Regionalplanertagung

7. und 8. Oktober 2021
in Dresden



Die Rolle von Kultur und kultureller Infrastruktur für die Entwicklung ländlicher Räume - ein Thema für die räumliche Planung?

Matthias Theodor Vogt, Görlitz
Institut für kulturelle Infrastruktur Sachsen

www.kultur.org

Bildvorschlag für Ihr Büro in den nächsten sieben [mageren]Jahren:

Cranach, Lucas d. Ä. (1472–1553),
Werkstatt: “Joseph legt dem
Pharao seine Träume aus”
(1. Mose 41, 14 ff).

Holzschnitt, 23,2 × 15,8 cm.

Aus: Das Alte Testament deutsch.
M. Luther. Wittenberg (Melchior
Lotter) 1523

Bild zB unter

[https://www.akg-images.de/archive/Joseph-
legt-dem-Pharao-seine-
Traume-aus-
2UMDHUHP7P7P.html](https://www.akg-images.de/archive/Joseph-legt-dem-Pharao-seine-Traume-aus-2UMDHUHP7P7P.html)

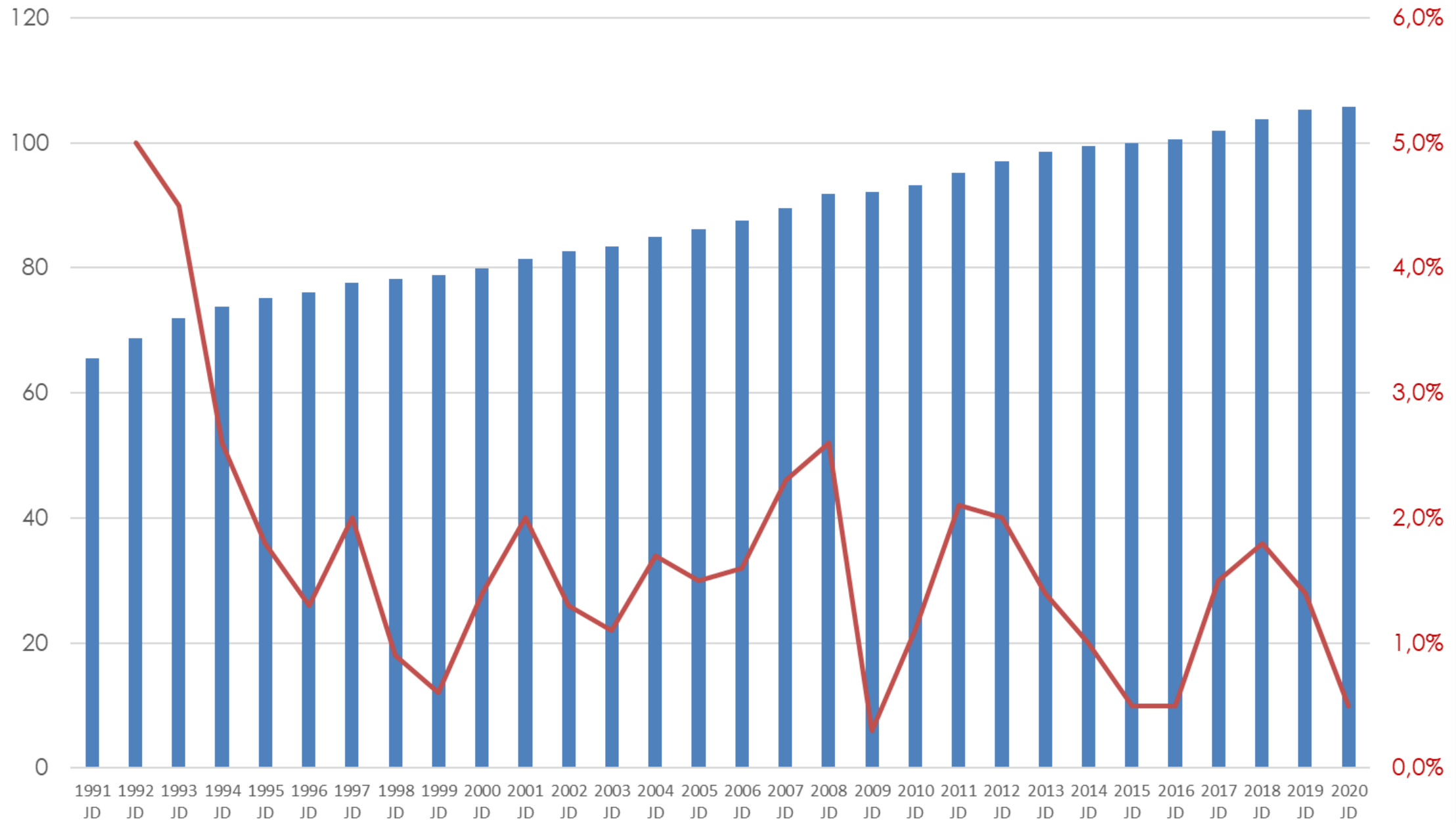
1.Mose 41 1 Zwei Jahre später hatte der Pharao einen Traum: Siehe, er stand am Nil. 2 Siehe, aus dem Nil stiegen sieben Kühe von schönem Aussehen und fett im Fleisch und weideten im Riedgras. 3 Nach ihnen stiegen sieben andere Kühe aus dem Nil; sie waren von hässlichem Aussehen und mager im Fleisch. Sie stellten sich neben die Kühe am Ufer des Nils. 4 Und die hässlichen, mageren Kühe fraßen die sieben schön aussehenden und fetten Kühe auf. Dann erwachte der Pharao.

Josef: 29 Siehe, sieben Jahre kommen, da wird großer Überfluss im ganzen Land Ägypten sein. 30 Nach ihnen aber werden sieben Jahre Hungersnot heraufziehen: [...]

33 Nun sehe sich der Pharao nach einem klugen, weisen Mann um und setze ihn über das Land Ägypten. 34 Der Pharao möge handeln: Er bestelle Bevollmächtigte über das Land und besteuere das Land Ägypten mit einem Fünftel in den sieben Jahren des Überflusses. 35 Sie sollen alles Brotgetreide der kommenden guten Jahre sammeln und unter der Hand des Pharao Getreide als Nahrungsmittel in den Städten speichern und verwahren. 36 Das Brotgetreide soll dem Land als Rücklage dienen für die sieben Jahre der Hungersnot, die über das Land Ägypten kommen werden. Dann wird das Land nicht an Hunger zugrunde gehen.

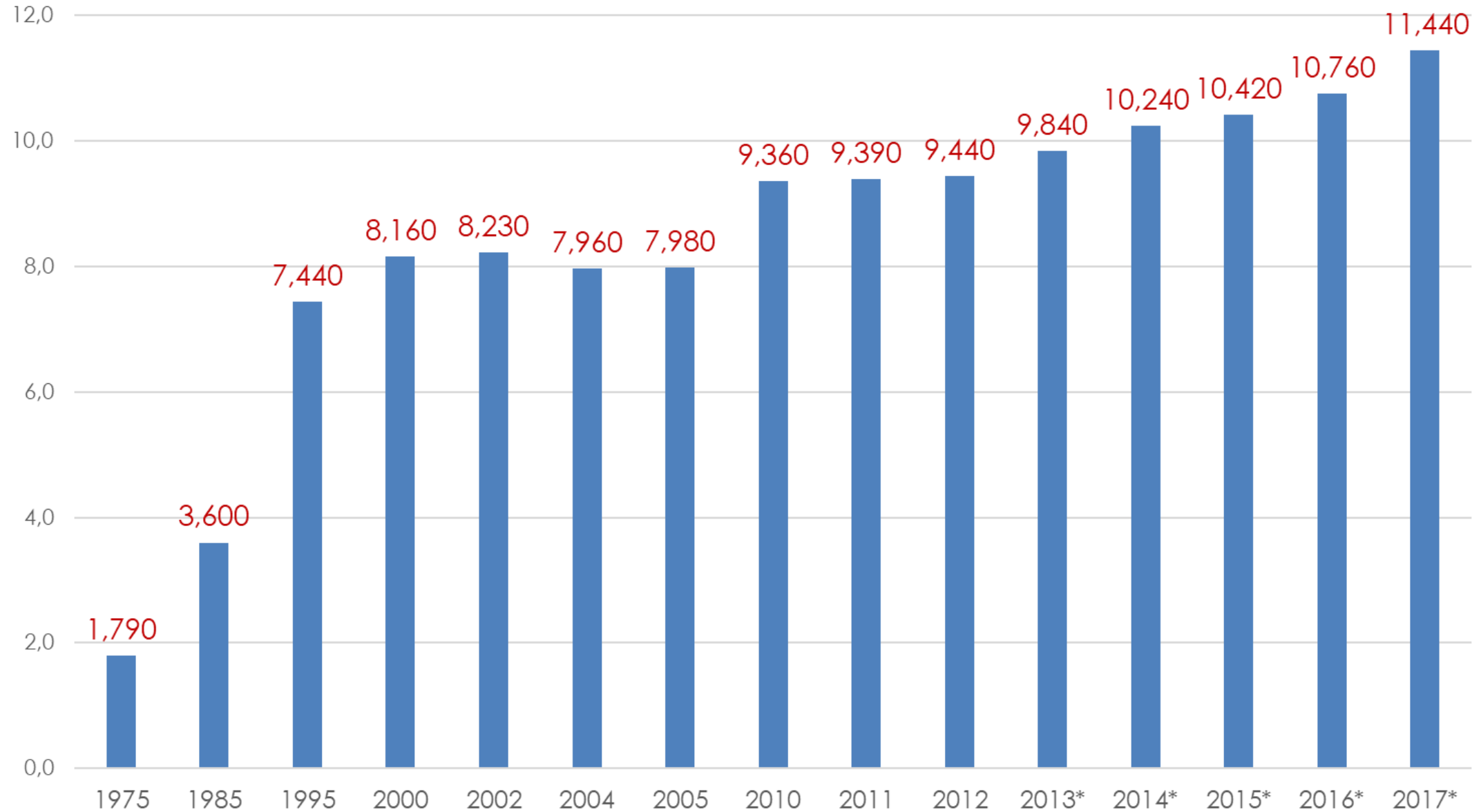
Verbraucherpreisindex (Jahresdurchschnitt, Basis 2015)

Daten: Destatis 2021- Graph: Vogt 2021



Öffentliche Kulturausgaben in Deutschland 1975 - 2017

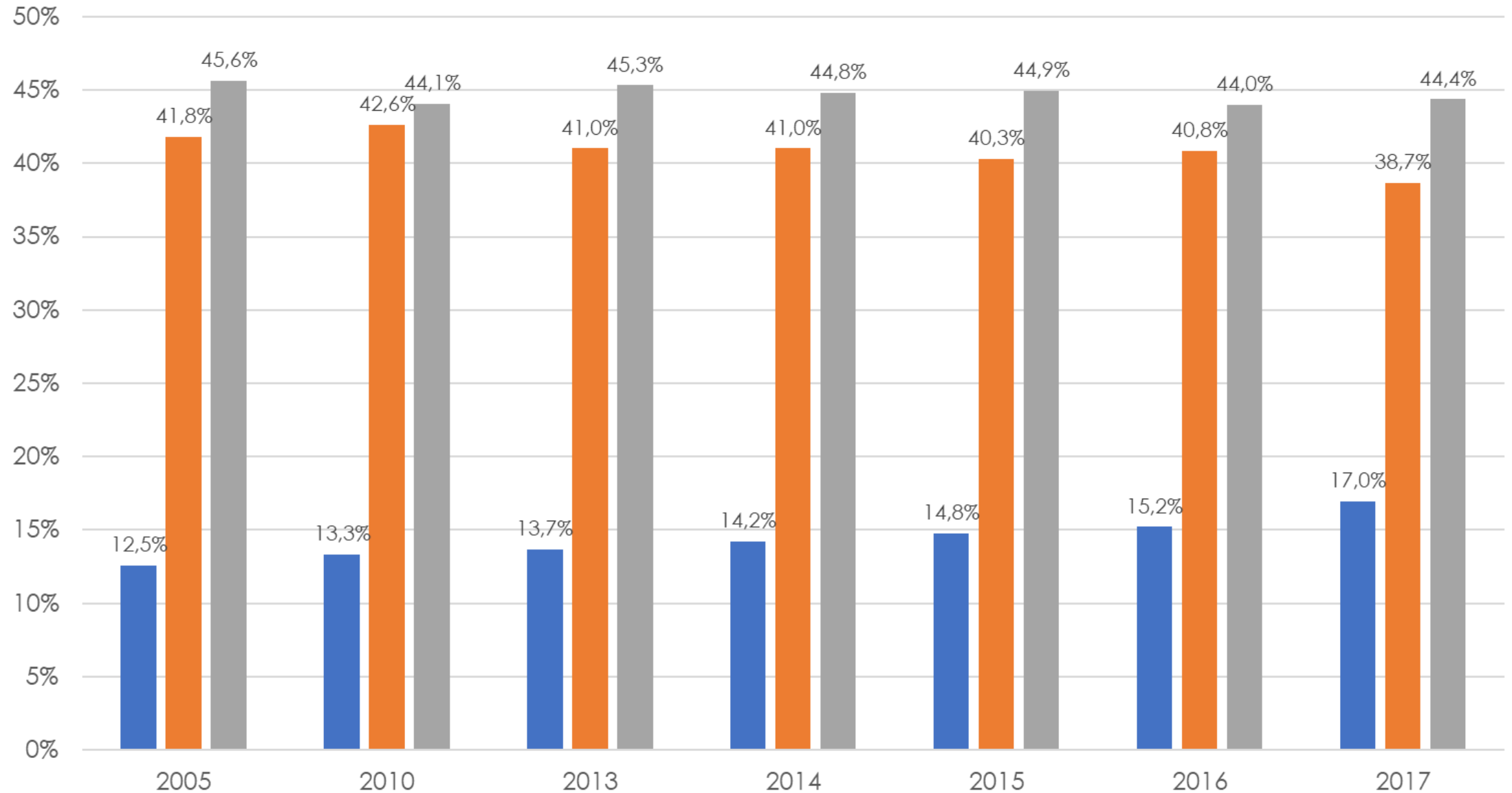
In Mrd. Euro. Daten: u.a. Destatis Kulturfinanzbericht 2020, 01/2021, S. 80. Graph: Vogt 2021



Anteil der Körperschaftsgruppen an den Öffentlichen Ausgaben für Kultur

Daten: Destatis 2021- Graph: Vogt 2021

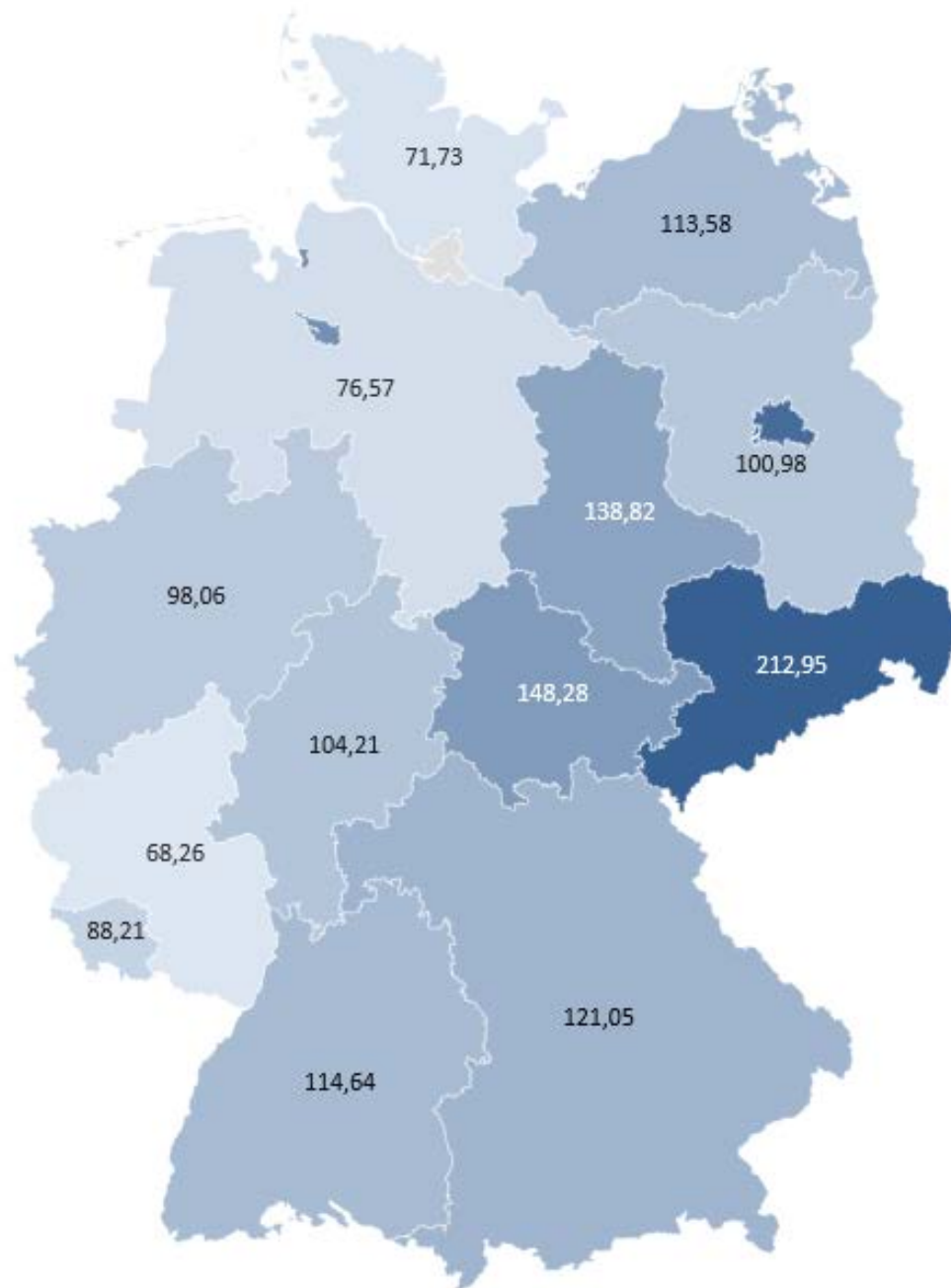
■ Bund ■ Länder ■ Gemeinden



Öffentliche Ausgaben für Kultur nach Ländern je Einwohner in Euro (2017)

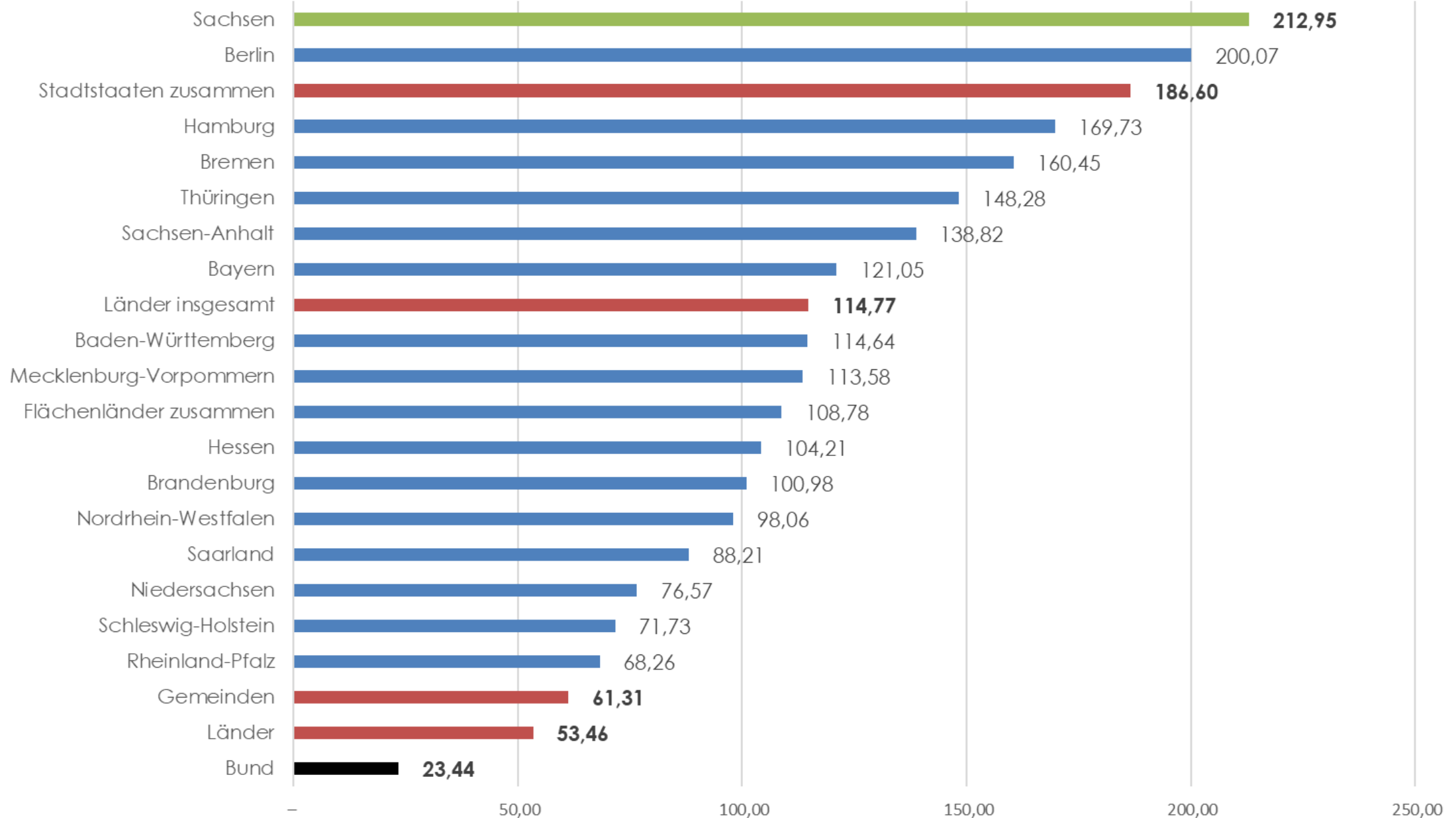
Daten: Destatis Kulturfinanzbericht 2020. Graphik: Vogt 2021

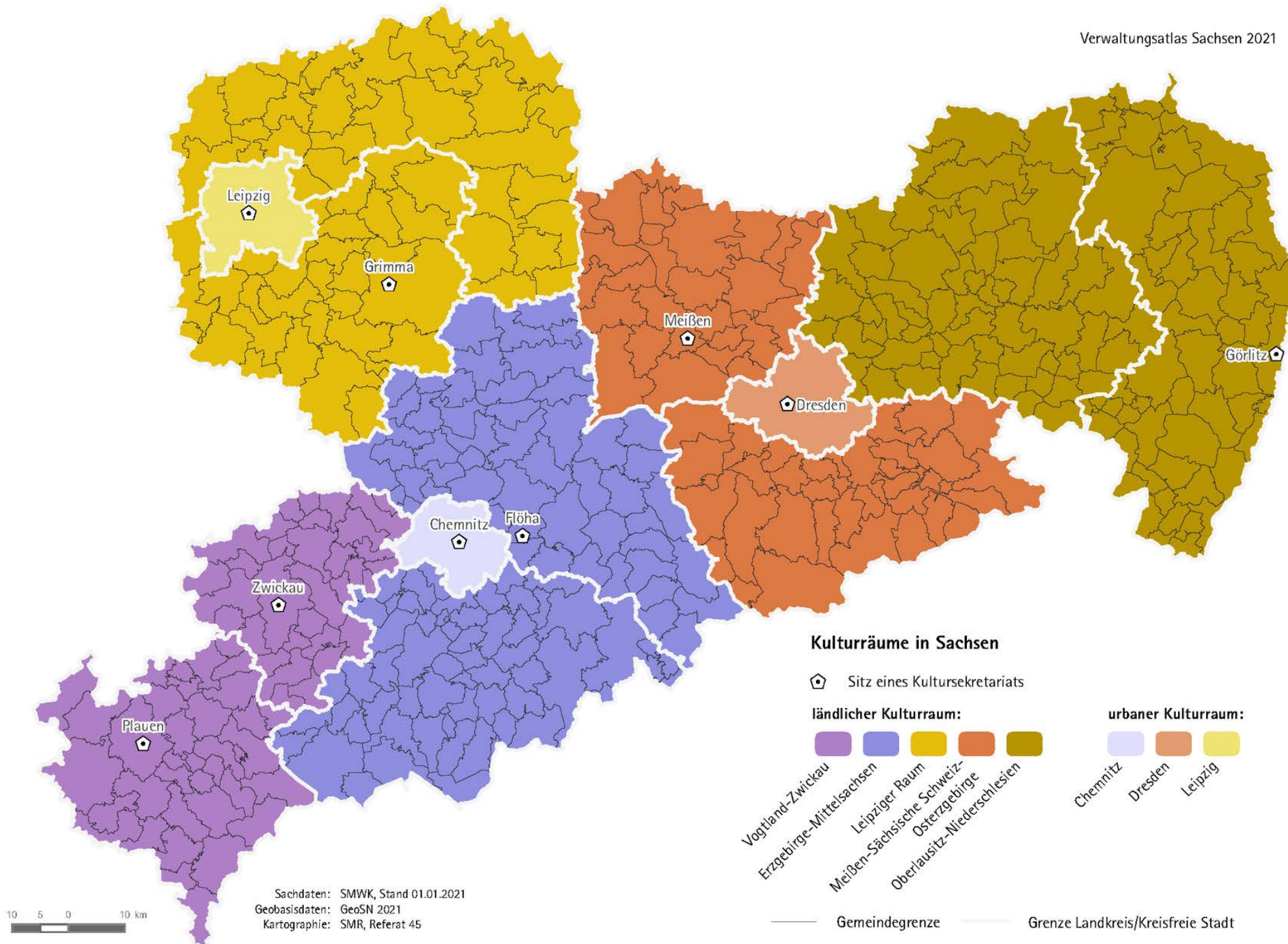
Euro 2017
212,95
68,26



Öffentliche Ausgaben für Kultur in Euro je Einwohner (2017)

Daten: Destatis Kulturfinanzbericht 2021. Graph: Vogt 2021

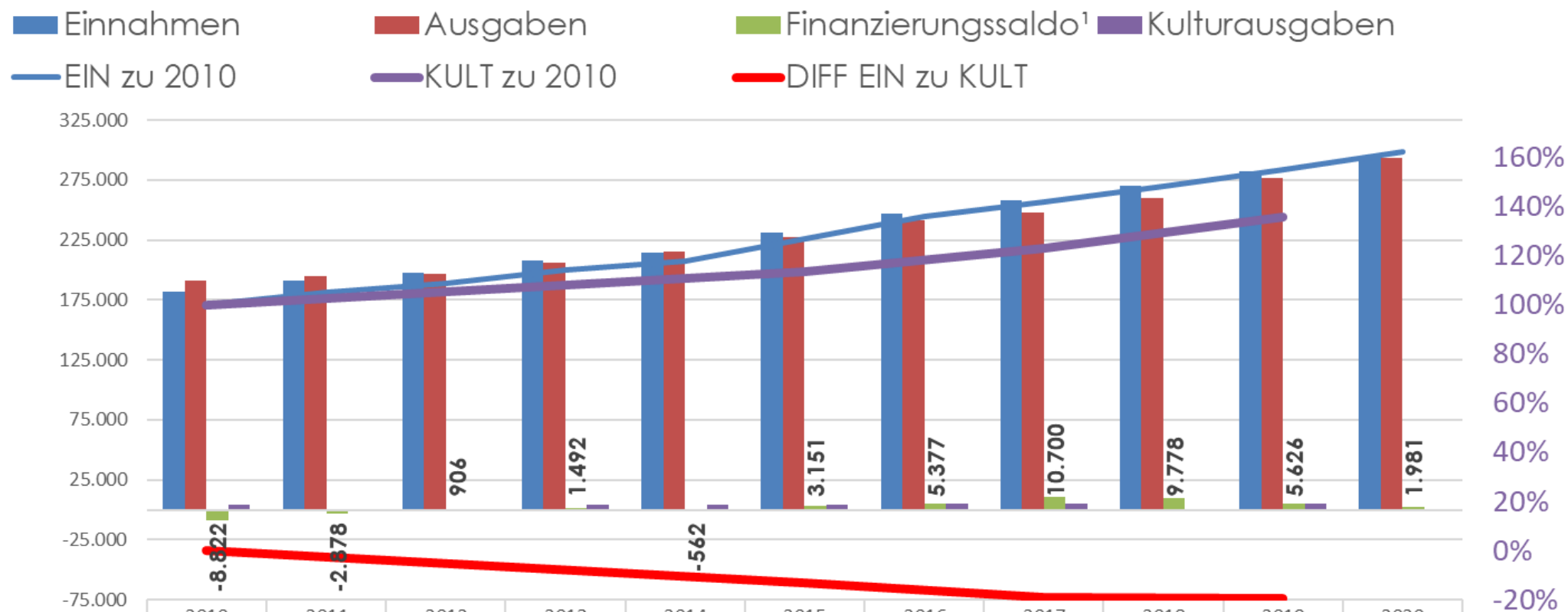




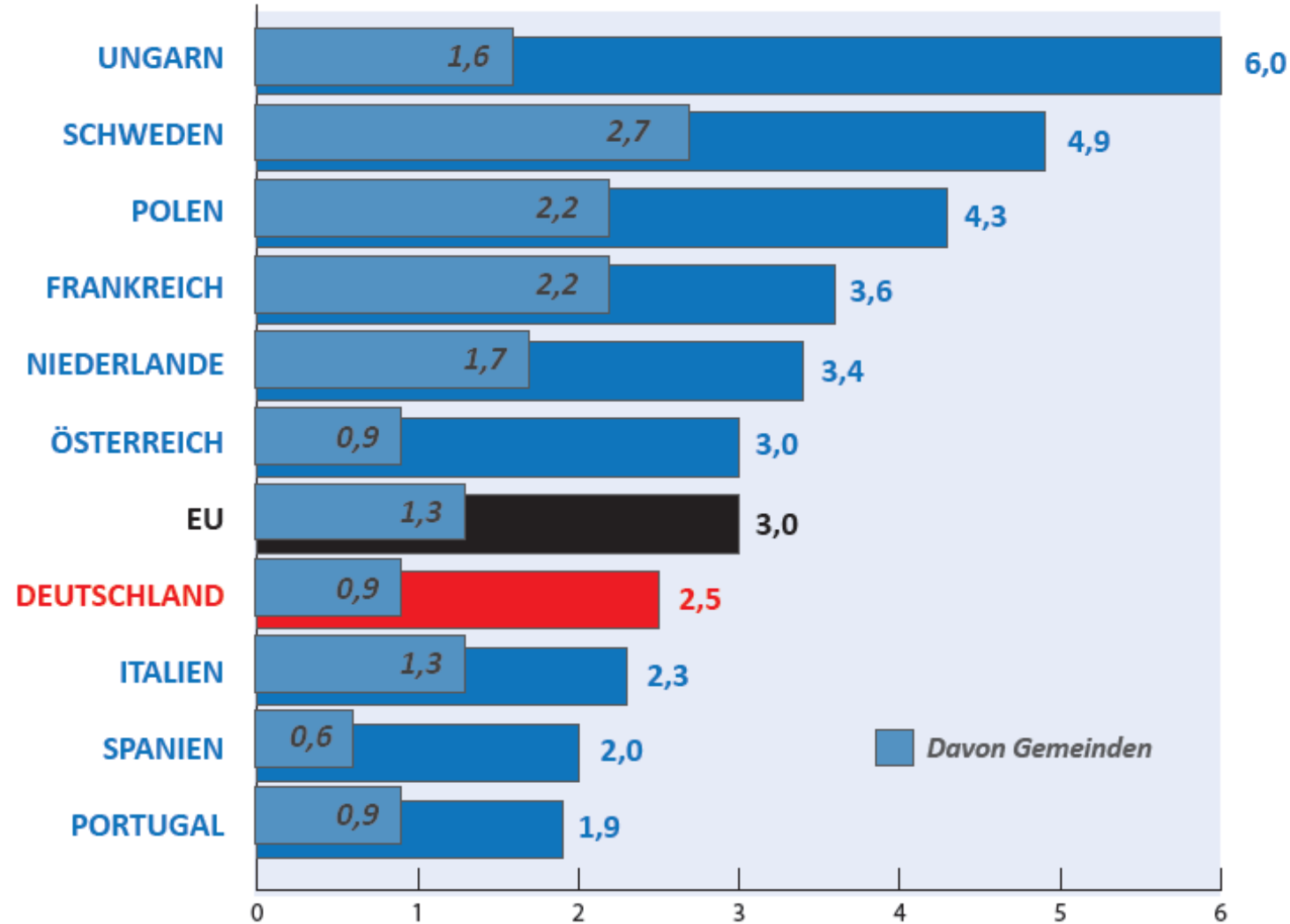
Bereinigte Einnahmen/ Ausgaben und Finanzierungssaldo¹ der Haushalte der Gemeinden/ Gemeindeverbände in Deutschland von 2010 bis 2020 (in Millionen Euro)

Abweichung Kulturentwicklung zu Einnahmentwicklung

Daten: DStGB; Statista 2020. Graph: Vogt 2021



| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Einnahmen | 182.138 | 191.656 | 197.770 | 207.764 | 214.416 | 230.846 | 247.064 | 258.423 | 269.906 | 282.352 | 295.158 |
| Ausgaben | 190.960 | 194.534 | 196.864 | 206.272 | 214.978 | 227.695 | 241.687 | 247.723 | 260.128 | 276.726 | 293.177 |
| Finanzierungssaldo¹ | -8.822 | -2.878 | 906 | 1.492 | -562 | 3.151 | 5.377 | 10.700 | 9.778 | 5.626 | 1.981 |
| Kulturausgaben | 4.124 | | | 4.458 | 4.586 | 4.679 | 4.733 | 5.076 | | 5.600 | |
| EIN zu 2010 | 100% | 105% | 109% | 114% | 118% | 127% | 136% | 142% | 148% | 155% | 162% |
| KULT zu 2010 | 100% | | | | | 113% | | 123% | | 136% | |
| DIFF EIN zu KULT | 0% | | | | | -13% | | -19% | | -19% | |



* Bruttoanlageinvestitionen in Prozent des Bruttoinlandsproduktes

Quelle: Eurostat; Grafik: DStGB 2020

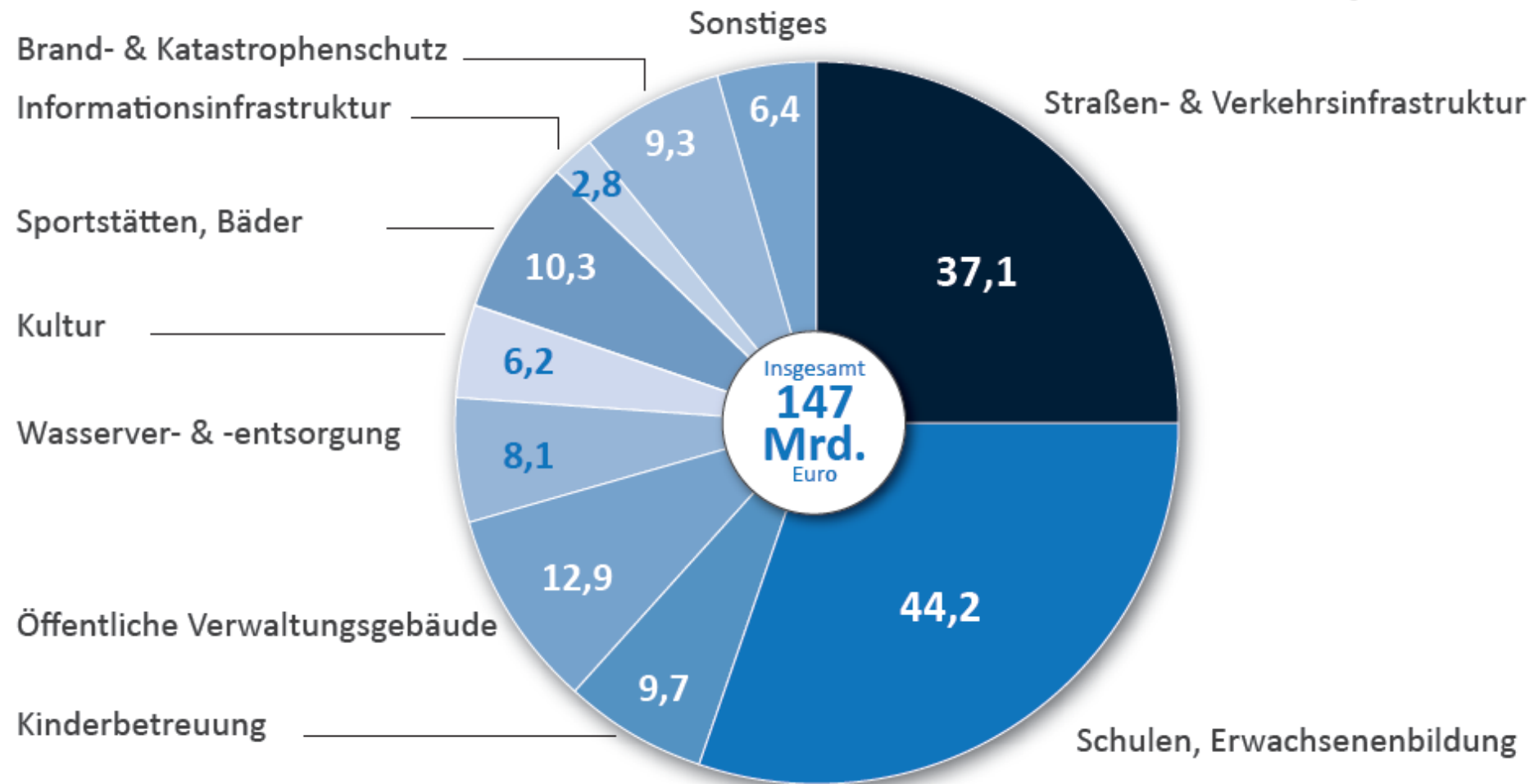
INVESTITIONSRÜCKSTAND

HOCHRECHNUNGEN FÜR STÄDTE, GEMEINDEN & LANDKREISE



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Angaben in Mrd. Euro

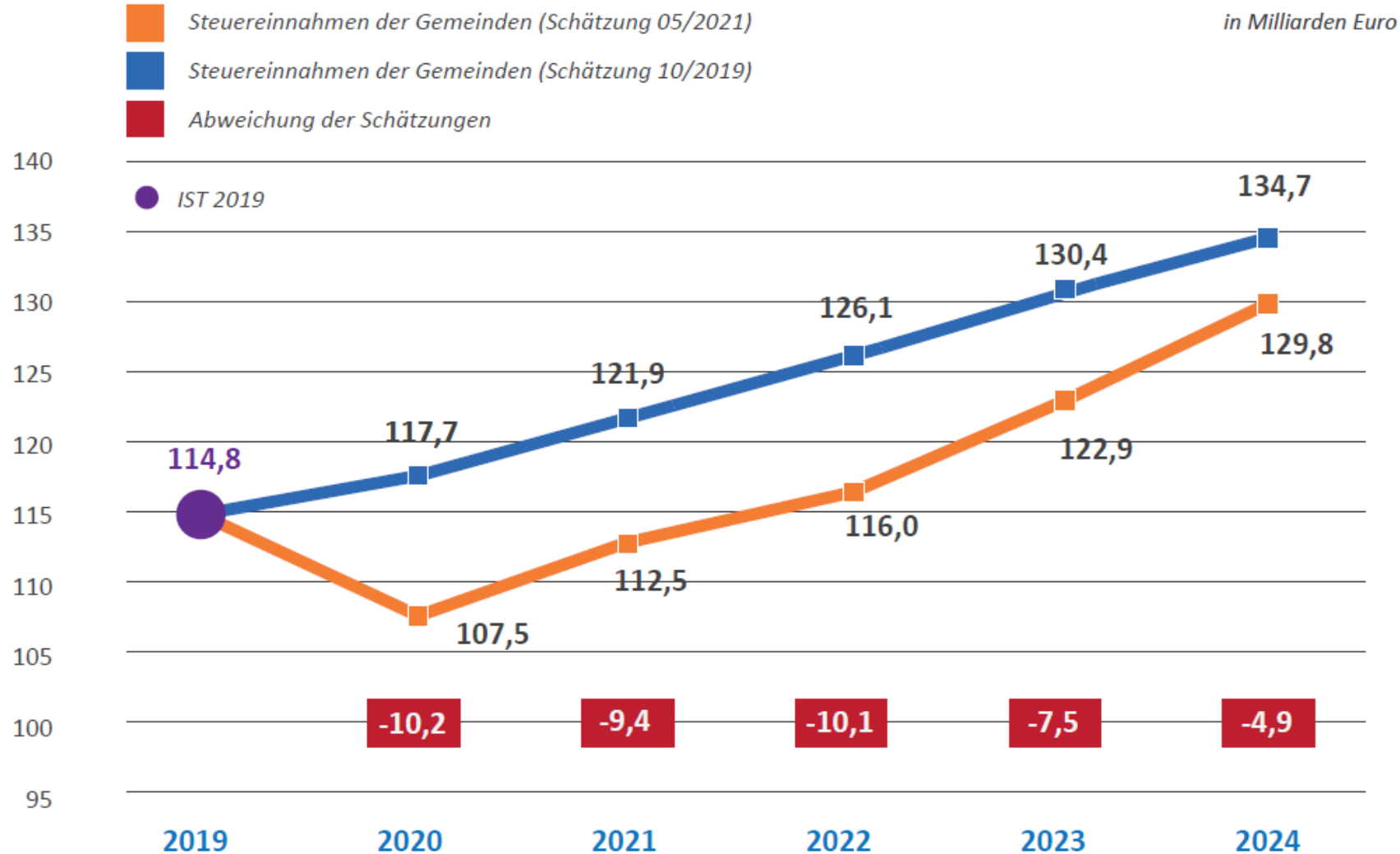


Quelle: KfW-Kommunalpanel 2020; Grafik DStGB 2020

STEUERSCHÄTZUNG FÜR GEMEINDEN AUSWIRKUNGEN CORONA-PANDEMIE



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund



Quelle: Bundesministerium der Finanzen; Grafik: DStGB 2021

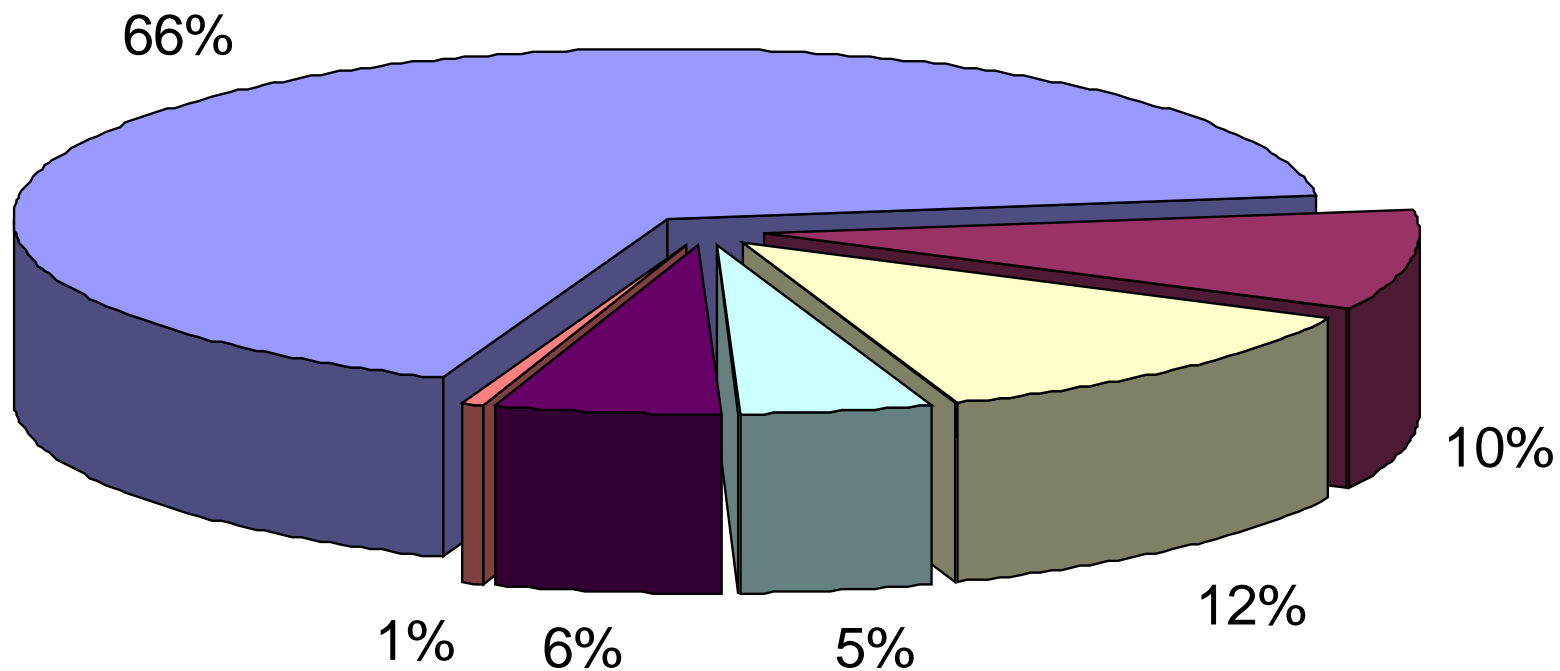
Gleichwertig?

Vogt, Institut für kulturelle Infrastruktur Sachsen 2012

Kunstförderung nach Stadttypen

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen 2007 - 2011

- METROPOLSTADT
- GROSSTADT
- MITTELSTADT
- KLEINSTADT
- LANDGEMEINDE
- AUSSERHALB SXN

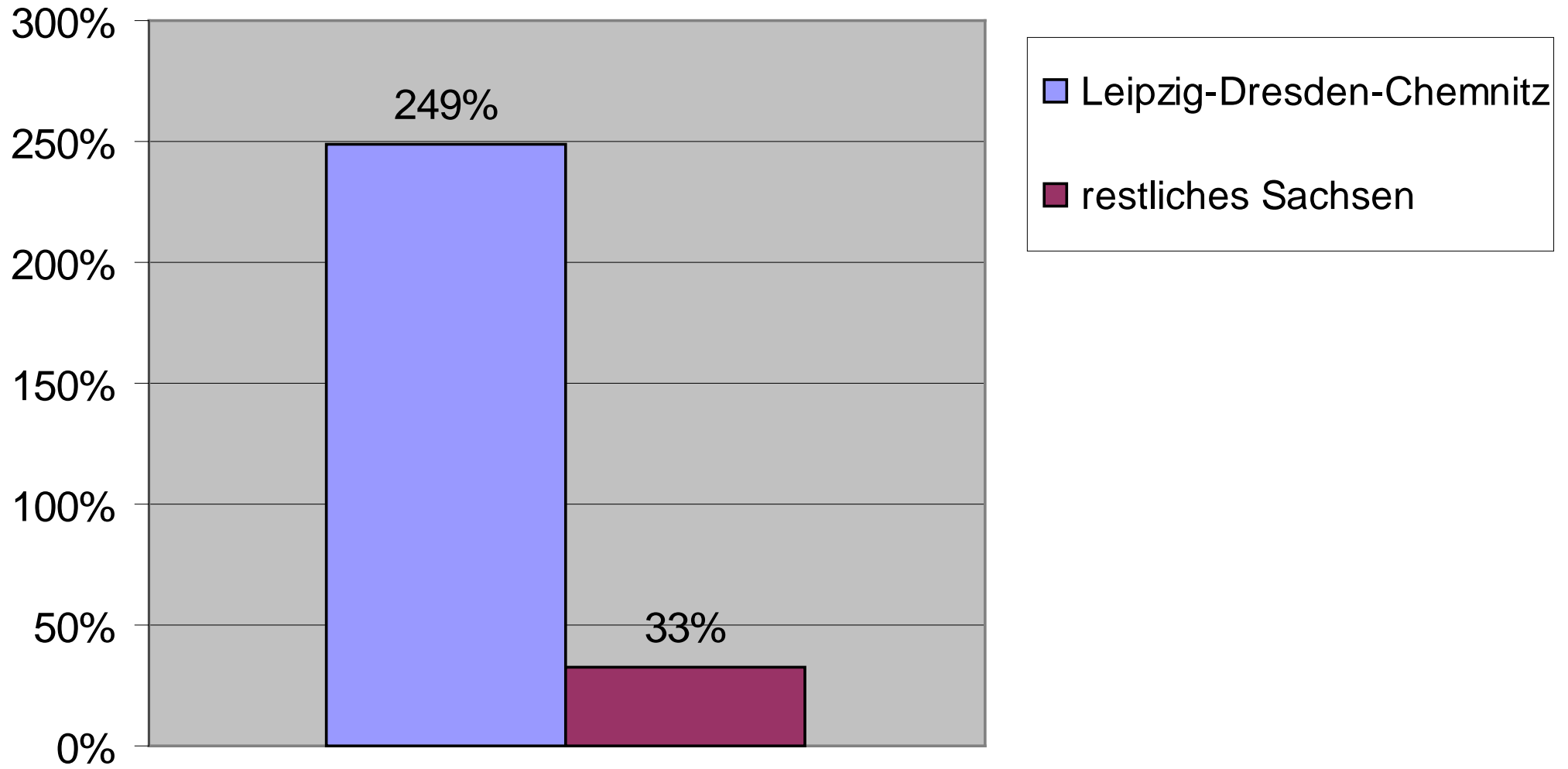


Gleichwertig?

Vogt, Institut für kulturelle Infrastruktur Sachsen 2012

SIEBEN ZU EINS

Wichtung der Einwohner in der Kunstförderung nach Stadttypen
Kulturstiftung des Freistaates Sachsen 2007 - 2011



Gleichwertig?

TĖVYNĖS SAJUNGA – LIETUVOS KRIKŠČIONYS DEMOKRATAI
HEIMATUNION – LITAUISCHE CHRISTDEMOKRATEN
VILNIUS 2021

KULTŪROS POLITIKA KULTURPOLITIK

MŪSŲ POŽIŪRIS UNSERE ANSICHT

Die wachsende kulturelle Kluft zwischen Städten und Regionen wirkt sich auf das Sozialverhalten der Bevölkerung aus. In den Städten herrscht eine ausgewogene, dynamische und offene Kultur vor, die in Bezug auf die kulturelle Vielfalt, die Nachfrage, das Angebot, die Zugänglichkeit und den Konsum mit den Kulturmetropolen der anderen europäischen Länder gleichzieht.

In den Regionen des Landes ist das Interesse an Kultur deutlich geringer und es fehlt an professionellen Veranstaltungen zur Förderung des kulturellen Bewusstseins. In den Regionen ist die Qualitätskultur für die Mehrheit der Bürger kaum oder gar nicht zugänglich und oft unverständlich.

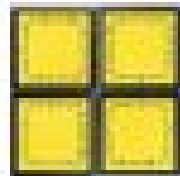


Die Rolle von Kultur und kultureller Infrastruktur
für die Entwicklung ländlicher Räume
- ein Thema für die räumliche Planung!

Kausativ-diathetisch
(„nicht machen, sondern machen lassen“)

Befähigungsgerechtigkeit
[statt Verteilungsgerechtigkeit]

Gleichwertig!



PROJEKT
TOD UND
NEUES LEBEN

www.todundneuesleben.de

Abschlusskonferenz Wort–Musik–Tanz–Spiel

Freitag 13. Dezember 2019, 12 Uhr

in Haus Klingetwilde, Klingetwilde 40, 02828 Göditz



mit den Projektverantwortlichen „Tod und Neues Leben“ und

Jacqueline Anetrop SJ, Universität Gregoriana Rom

Vassio Bräker (Choreographie), Göditz

Roberta Chirena, Udine und Berlin

Rebecca Eichhorn, BKM Berlin

Roberto Fabbricani (Pöte), Florenz

Ulrich Großmann, Maderdorf

Jacob-Johannes Koch, Deutsche Bischofskonferenz Bonn

Moitz Marcel Michel (Schauspiel), Göditz

Thomas Spier, Schönsang-Verlag Berlin

Wolfram Spier (Klangdesign), Gosen

Gabriele Zedler, Vöhrum

Studenten und Dozenten des „Kultur und Management“

der Hochschule Zittau/Göditz

25 Jahre

1994 – 2019

INSTITUT FÜR
KULTURELLE INFRASTRUKTUR
SACHSEN



Im Auftrage der Landesregierung
für Kultur und Medien



www.zg.de



Wie sieht es im dörflichen Raum aus?

Welche Rolle könnte dem subkommunalen Sozialraum der Kirchen zukommen? Vgl. unser BKM-Projekt „Tod und Neues Leben“ (2019, <https://kultur.org/forschungen/tod-und-neues-leben/>) für die Deutsche Bischofskonferenz, zu dem uns eine ugandische Projektleiterin aus der Kleinstadt Waldheim (<https://gruenesballhaus.jimdofree.com/>) gerade schrieb:

Das Projekt hat mir Freude gemacht und damit ist auch viel Gutes in unserem Leben passiert. Wir gewinnen viele Nazis auf unserer Seite und viele Bürger helfen uns damit. Also, das Projekt war das Beste, was man in kleinen Städten machen könnte.

Gleichwertig!

Kamerun

mit den Augen von tausend Frauen

Le Cameroun aux yeux de mille femmes
Cameroon in the Eyes of a Thousand Women
Kamerun oczami tysiąca kobiet

Präsenz-Vernissage
2. September 2021
Galerie FLOX, Kirschau



Sachsen-Polen-Tschechische Republik
Ausstellung und Workshops „Kamerun mit den Augen von tausend Frauen“
Exposition et ateliers « Le Cameroun aux yeux de mille femmes »
Exhibition and Workshops “Cameroon in the Eyes of a Thousand Women”
Wystawa i warsztaty „Kamerun oczami tysiąca kobiet“



Motivauswahl | Sélection de motifs |

Selection of Motifs | Wybór motywu :

S.A. **Esperance Cadé**, Reine Mère Bafoussam,

Aimée Nguemtchueng, Université Yaounde I

und Hochschule Zittau/Görlitz

Photographien | Photographies | Photographies | Fotografie : **Greta Cwikla**, Dresden

MPT – Historische Photos 1911 bis 1913:

Marie Pauline Thorbecke (1882-1971) mit freundlicher
Genehmigung des Rautenstrauch-Joest Museum, Köln.

PM – Kamerun 2014-2020: **Pérez Mekem**, Bafoussam.

KD – Kamerun 2021: **Konang Henri Djogue**, Yaounde.

MTV – Kamerun 2018-2020: **M. Vogt**, Batoufam und Görlitz

Gedichte | Poèmes | Poems | Wiersze :

Aimée Nguemtchueng

Übersetzungen : **Joanna Bär**, Heilbronn (polnisch),

MTV(deutsch, englisch)

Rahmen | Encadrement | Frames | Rama :

Greta Cwikla, Dresden

Kuration Ausstellung | Commissaire de l'exposition |

Exhibition curation | Kuratorstwo wystawy :

Franziska Müller, Lausitz-Festival

Gesamtleitung | Gestion | Direction | Zarządzanie ogółem :

Urszula Lisowska, Institut für Philosophie, Universität Breslau

Matthias Theodor Vogt, Mbo'o Souffo Batoufam

und Institut für kulturelle Infrastruktur Sachsen

Kamil Zágoršek, Institut für Geographie,

Technische Universität Liberec

Gleichwertig !

La Rocca
delle Donne
Caltanissetta



Fragestellung

Wie müßte eine zeitgemäße Kulturpolitik mit langfristigen Planungshorizonten für den kommunalen Raum Sachsens aussehen,

- die nüchtern vom Möglichen ausgeht,
- die wie das Sächsische Kulturraumgesetz wiederum zwanzig Jahre Bestand hätte und
- in die internationale *best-practice*-Erfahrungen eingehen?